

Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe in der Gemeinde Werdohl

Werdohl. Eine zweite Taufe innerhalb von vier Wochen in der gleichen Gemeinde, das gibt es nicht oft. Die Gemeinden Werdohl und Plettenberg konnten es am 21. Juni 2026 erlebten. Für Gemeindevorsteher Priester Marcus Neuhaus war es die erste von ihm durchgeführte Taufhandlung seit seiner Beauftragung zum Gemeindevorsteher im Juli 2025.

Nach dem Lied des Gemeindechores „Liebe, die du mich zum Bilde“ (CB 337) sagte Vorsteher Marcus Neuhaus, auch mit Blick auf das Elternpaar, dass mit Liebe alles angefangen habe. Liebe könne man aber nicht anordnen, sie müsse wachsen.

Zum Bibelwort für den Gottesdienst „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat“ (Hebr 10,23) führte der Vorsteher aus, dass uns Gottes Treue in den Belastungen und Sorgen der Gegenwart helfe, mit Frieden erfüllt in die Zukunft zu schauen. Frieden bedeute, ein Leben in Harmonie mit Gott, mit dem Nächsten und mit uns selbst zu führen. Wir als Christen mögen am Kernpunkt unseres Glaubens, der Gewissheit, dass Jesus Christus wiederkommen werde, festhalten, daraus erwachse uns ein Zukunftsfrieden.

Priester Michael Neuhaus ergänzte in seinem Predigtbeitrag, dass Jesus unser bester Freund sei und uns treu zur Seite stehe. Das bewirke Freude und Frieden. Gott sei immer für uns da.

Heilige Wassertaufe

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war die Heilige Wassertaufe von Marlon Kostusiak. Über den Glauben seiner Eltern konnte Marlon in die Gottes Nähe geführt werden, durch das Taufsakrament wurde er in die Kirche Christi aufgenommen und seine Erbsünde abgewaschen.

Für die gemeinsame Zukunft gab Priester Neuhaus der Familie des Täuflings anschließend das Bibelwort "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich euch: Freuet euch!" (Phil 3,4) mit auf den Weg.

24. Juni 2026

Text: Siegfried Heinrich, P. Wohlgemuth

Fotos: Michael Neuhaus



